



Heiß - Schnabrich Gedenkweg - 7 km



Stadtsteinach - Campingplatz - Wallfahrerkreuz - Hainberg - Torkel - Triebenreuth

Ausgangspunkte: Stadtsteinach an der Stadtpfarrkirche oder an der Christkönigskapelle in Triebenreuth

Dieser Weg beginnt an der Gedenktafel am Kirchplatz, weiter über den historischen Marktplatz, am Christophorusbrunnen vorbei und rechts zum Abstieg über die Staffel am Mühlbach. Dort halten wir uns rechts und zweigen dann nach wenigen Schritten links ab zur Steinachbrücke. Hier 100 m rechts an der Wehrstraße Nr. 5 befindet sich das Geburtshaus des Michael Schnabrich mit Gedenktafel. Von 1924 bis 1933 war er Mitglied des Deutschen Reichstages. Wir gehen über die Brücke und benutzen für diese kurze Wegstrecke den Radweg bis zu den Bahngleisen am Freibad. Auch die Kennzeichnung **"Wallfahrerweg"** begleitet uns über den Hainberg hinaus. Danach gehen wir am Freibad entlang und dann rechts bis zum Ende des Campingplatzes und hier nach links auf einem Pfad weiter aufwärts bis zur Wegekreuzung. Hier biegen wir links ab und erreichen den Waldrand an der "Fränkischen Linie". Nach kurzem Anstieg stehen wir vor dem Kreuz am Wallfahrerweg.



Geburtshaus von Michael Schnabrich

Eine kleine Rast an dieser Stelle soll uns nochmals die Vorgänge des Widerstandes und der gezeigten Standhaftigkeit von Heiß und Schnabrich in Erinnerung rufen. Weiter auf diesem Weg erreichen wir eine Forststraße, die uns aufwärts bis zum Hainberg (524 m), führt. Eine grandiose Aussicht auf die Stadt Stadtsteinach und das Umland lassen die Anstrengungen des Aufstieges vergessen. Es wird vermutet, dass dieser Berggipfel mit dem vorhandenen Steintisch eine Opferstätte, Gerichts- oder Versammlungsort war. Dies kann zutreffen, denn schon der Name Hainberg deutet auf einen alten eingefriedeten Ort hin. Wir verlassen diesen Gipfelbereich und erreichen an einer Wegekreuzung eine große Sandsteinmarter. Sie steht an dem alten Wallfahrerweg nach Marienweiher und wurde um 1750 wahrscheinlich von einem frommen Pilger errichtet. Nach einem kurzen Weg auf der Teerstraße nach Vogtendorf biegen wir an der Kurve nach links auf einen Waldweg ab, der uns am Torkelberg vorbei zur Straße nach Triebenreuth führt. Auch die Kennzeichnung **"Fränkisches Steinreich"** begleitet uns bis zum Beginn der Teerstraße. Von hier erreichen wir auf der Straße den Ort Triebenreuth mit der Gedenktafel für Alfred Andreas Heiß bei der Christkönigskapelle. Das ehemalige Haus Nr. 16 war seine



Geburtshaus von Alfred Heiß



Christkönigskapelle

Geburtsstätte. Als Rückweg von Triebenreuth nach Stadtsteinach kann von der Ortsmitte auf dem **Steinachklammweg Nr. 52** und weiter über die Burgruine Nordeck, das Steinachtal und der Ausgangspunkt erreicht werden - 6,5 km.

Staatlich anerkannter Erholungsort



Stadtsteinach

Fremdenverkehrsamt Stadtsteinach - Marktplatz 8 - 95346 Stadtsteinach - Tel.: 09225/957824